

30.01.2018 · Kaufbeuren

Abbrucharbeiten · Anstelle der alten Fabrikhallen türmen sich Berge auf. Riesige Haufen mit großen und kleinen Steinen, mal blockartig, mal faustgroß und mal so gut wie pulverisiert, aber auch Holz und Metall. Material, mit dem vor vielen Jahrzehnten die Fertigungshallen an diesem traditionsreichen Gewerbestandort im Kaufbeurer Süden gebaut worden sind.



Abbrissarbeiten auf der Baustelle in der Füssener Straße. Bild: Mathias Wild

Mit der Produktion von Schreibmaschinen (Mitte des vergangenen Jahrhunderts) sowie Maschinen- und Gerätebau (bis zuletzt) ist es nun aber vorbei. Das 2,2 Hektar große Areal in der Füssener Straße wandelt sich zu einem Wohngebiet.

So imposant die Baustelle sich dort für den Laien präsentiert, so nüchtern betrachtet der Bauleiter der Abbruchfirma Max Wild, Tobias Gaßebner, das Gelände: „Für uns ist das Alltag“, sagt er. Und ja, Häuser abzurechen mache auch richtig Spaß.“ Doch brachial zu Werke darf hier keiner der bis zu 15 Arbeiter gehen.